

Kernfusion und deren technische Umsetzung

Selina Friesen, Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium, München

Die heutige Technik der Kernspaltung liefert derzeit einen nennenswerten Beitrag zur weltweiten Energieversorgung, ist aber aufgrund der Risiken sehr umstritten. Eine Alternative könnte die Kernfusion sein, wofür bereits verschiedene internationale Projekte existieren. Neben dem schon länger genutzten Tokamak-Konzept ist ein vielversprechendes Prinzip der sogenannte Stellarator, der im Projekt Wendelstein 7-X angewendet wird. Die Seminararbeit beantwortet die Frage, ob die Technologien zur Nutzung der Kernfusion für die Energiegewinnung das weltweite Energieproblem lösen könnten.